

Veranstaltungsort

Alte Kirche im Collegium Leoninum
Noeggerathstraße 34
53111 Bonn

Anfahrt

Der Veranstaltungsort ist ca. 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof Bonn entfernt.



Anmeldung und Kontakt für Rückfragen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 19. September 2019 unter folgendem Link an: https://anmeldungen.urbanizers.de/fachtagung_gruen

Kontakt für Rückfragen

Urbanizers Büro für städtische Konzepte
veranstaltungen@urbanizers.de
Tel: +49 30 8892229-0

Weitere Informationen

In Vorbereitung der Fachtagung wird eine Kurzexpertise verfasst. Diese ist ab Anfang September 2019 abrufbar unter: www.bbsr.bund.de/green-urban-labs

Veranstalter

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI),
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Fachliche Begleitung

Urbanizers Büro für städtische Konzepte
Gruppe F Landschaftsarchitekten

Impressum

Herausgeber

© 2019
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
Deichmanns Aue 31-37
53179 Bonn

Bildnachweis

Titel: himmelbeet gGmbH
Innenteil: Urbanizers Büro für städtische Konzepte

Druck

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



**Geliebtes Grün, gelebtes Grün:
Ist Identifikation mit Stadtgrün planbar?**

Fachtagung am 26. September 2019 in Bonn

Geliebtes Grün, gelebtes Grün

Stadtgrün ist ein wichtiger Identifikationsort der Stadt: an grünen Orten findet man sich wieder, wird aktiv, gestaltet mit, findet Freiräume und Möglichkeiten, begegnet Menschen, fühlt sich zu Hause. Identifikation mit bestehendem Grün ist oftmals über lange Zeit gewachsen – aber lassen sich Voraussetzungen dafür auch planen?

Dieser Frage geht die Fachtagung anhand verschiedener Praxisbeispiele aus dem deutschsprachigen Raum nach. Sie folgt der These, dass Identifikation, als zentraler Parameter von Planungsprozessen, Grünräume verändern kann. Am Beginn der Tagung steht deshalb eine Keynote, die zur Quelle der Verbindung von rationalem und emotionalem Naturverständnis zurückführt: Andrea Wulf spricht über Leben und Werk Alexander von Humboldts, dessen Naturverständnis bis heute auch die Wahrnehmung und Rolle urbanen Grüns prägt. Von dort aus werden über unterschiedliche Beispiele aus Wissenschaft und Praxis Prozesse vorgestellt, die zeigen, wie unterschiedliche Interessen bei der Planung von Stadtgrün berücksichtigt beziehungsweise entwickelt werden können.

Voraussetzung dafür ist ein genaueres Verständnis verschiedener Aspekte der Identifikation mit Stadtgrün. Folgende Fragen stehen deshalb im Fokus der Tagung: Wie nehmen Nutzerinnen und Nutzer Stadtgrün wahr? Wie muss urbanes Grün gestaltet sein, damit sich Menschen mit ihm identifizieren? Welche Planungs- und Beteiligungsprozesse begünstigen eine besonders nutzerfreundliche Entwicklung von Stadtgrün? Welche Sprache brauchen wir, um über Stadtgrün für alle verständlich zu sprechen?

Die Fachtagung ist Teil des Forschungsfeldes „Green Urban Labs“ im Programm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“.

Programm

09:30 Einlass und Kaffee

10:00 Begrüßung
Dr. Markus Eltges, Leiter des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

10:10 Einführung
Prof. Dr. Hagen Eyink, Leiter des Referates „Kleinere Städte in ländlichen Räumen, Grün in der Stadt“ im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

■ Keynote

10:20 Die Erfindung der Natur. Alexander von Humboldt zwischen Kunst und Wissenschaft
Andrea Wulf, Kulturhistorikerin und Autorin, London

■ Zwischen Ruhe und Erlebnis: Stadtgrün lieben

11:10 „Es ist nichts Besonderes, eigentlich. Also für mich schon!“ – Wie Menschen Stadtparks wahrnehmen, nutzen, mit-produzieren
Dr. Heidi Kaspar, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Caereum Zürich

11:35 Stadtnatur ist Lebensqualität – wie kann die Verwaltung die Bevölkerung unterstützen?
Sabine Tschäppeler, Leiterin Fachstelle Natur und Ökologie, Stadtgrün Bern

12:00 Podiumsdiskussion: Warum ist Identifikation für die Planung so wichtig?

12:30 Mittagessen

■ Zwischen Rationalität und Emotion: Stadtgrün gestalten

13:30 „PikoPark“ und „1000 grüne Inseln“
Dr. Anke Valentin, Wissenschaftsladen Bonn

13:50 Nordstadt natürlich! – Mehr als ein Quartiersprojekt
Didi Stahlschmidt, Quartiersmanagement Dortmund-Nordstadt

14:10 Bürgerpark Lich – Damit aus Gesellschaft Gemeinschaft wird
Katharina Hillgärtner-Erll, Vorsitzende Bürgerpark Lich e. V.

14:30 Podiumsdiskussion: Wie gelingt die Kooperation zwischen Kommunen und Bürgern?

15:00 Kaffeepause

■ Zwischen Aneignung und Teilhabe: Stadtgrün leben

15:30 Welche Grenzen und Konflikte entstehen durch unterschiedliche Nutzeransprüche?
Interaktive Diskussionsrunde mit dem Publikum

16:45 Ausblick
Prof. Dr. Hagen Eyink, Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat (BMI) und Stephanie Haury, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

17:00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Dr. Gregor Langenbrinck (Urbanizers)

